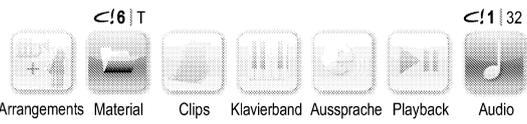


# Wer nur den lieben Gott lässt walten



SI  
S II

mf

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn  
 2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser  
 3. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne

A

mf

1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf  
 2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns  
 3. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das

M

mf

1. Wer nur den lie - ben  
 2. Was hel - fen uns die  
 2. Sing, bet und geh auf

7

al - le - zeit, den wird er wun - der - ei - le in al - ler  
 Weh und Ach? Was hilft es, dass wir le be - seuf - zen  
 nur ge - treu und traue des Him - me' so wird er

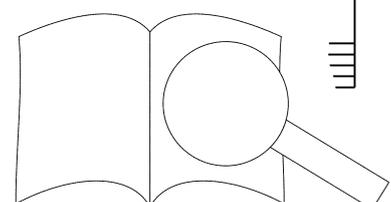
al - le - zeit, den wird er wun - der - ei - le in al - ler  
 Weh und Ach? Was hilft es, dass wir le be - seuf - zen  
 nur ge - treu und traue des Him - me' so wird er

14

Not und ser  
 un - ser  
 bei

Wer Gott, dem Al - ler - höchs - ten traut,  
 Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid  
 Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht

g - keit. Wer Gott, dem Al - ler - höchs - ten traut,  
 ge - mach? Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid  
 den neu. Denn wel - cher sei - ne



21

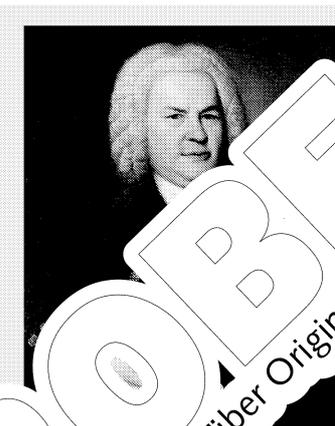
der hat auf kei - nen Sand ge - baut. Wer Gott, dem  
 nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit. Wir ma - chen  
 auf Gott setzt, den ver - lässt er nicht. Denn wel - cher

26

Al - ler - höchs - ten traut, der hat auf kei - nen Sa  
 un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die  
 sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver

Al - ler - höchs - ten traut, der hat auf kei  
 un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer dur  
 sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, Trau - rig - keit.  
 nicht.

Text und Melodie: Georg Neumark (1621–1681), (1641) 1657 / Satz: Tilm...



Choräle  
 Die Choräle (Choräle) zieht sich durch die Musik-  
 gesehichte. Der älteste Chorale ist der Faden: zunächst um die erste Jahr-  
 hundert n. Chr. für einstimmig als Gregorianischer Choral.  
 In der Renaissance entwickelt sich der Choral zum einfachen Kirchenlied  
 mit mehrsprachigem Text, dann im 18. Jh. zum vierstimmigen  
 Choral.  
 In seinen Chorälen setzte vor allem Johann Sebastian Bach  
 Maßstäbe, an denen sich alle folgenden Komponisten messen.  
 Auch Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Max  
 Reger und viele andere haben nach Bach zahlreiche Choräle  
 komponiert.  
 Heute entdecken Jazz-Komponisten die alten Choralmelodien  
 und harmonisieren diese in ihrer eigenen Musik.

